

WV Energie

Windpark geht an Energieversorger

[14.08.2013] Mit dem Windpark Holzhausen hatte das Unternehmen WV Energie Ende Januar 2013 seine erste Onshore-Anlage erworben. Nun wurde ein Großteil der Anlage an Versorgungsunternehmen verkauft.

Sechs Versorgungsunternehmen aus Österreich, Bayern, Baden-Württemberg und Hessen haben Anteile am Windpark Holzhausen im brandenburgischen Kreis Ostprignitz-Ruppiner erworben. Unter ihnen befindet sich auch eine Energiegenossenschaft. Der vormalige Alleineigentümer WV Energie bleibt nach eigenen Angaben mit einem kleinen Anteil als Gesellschafter beteiligt. Christian Lingg, Leiter der Onshore-Abteilung bei WV, zeigt sich erfreut: „Nur wenige Monate nach der Akquisition vom Entwickler ist es uns gelungen, sechs kommunale Energieversorger als Gesellschafter für den Windpark zu gewinnen. Dieser Erfolg bestätigt uns in der Strategie, bereits kleine Anteile zum Erwerb anzubieten und zu Beginn selbst als Käufer beim Projektierer aufzutreten.“ Wie WV Energie mitteilt, speist der Windpark bereits seit letztem Jahr ins Netz ein und soll überdurchschnittlich hohe Stromerträge produzieren. Seit Juni 2013 wird der erzeugte Strom direkt vermarktet. Der Park besteht aus drei Windkraftanlagen mit einer installierten Gesamtleistung von sechs Megawatt.

(ma)

Stichwörter: Windenergie, WV Energie, Unternehmen, Vermarktung